



MARKT- KOMMENTAR

BERGOS
PRIVATBANK



FREDERIK CARSTENSEN

Als Chief Equity Strategist der Bergos AG ist Frederik Carstensen verantwortlich für die Top-down-Strategie im Bereich Aktien. Er ist Mitglied des Investmentkomitees und kommentiert regelmässig die Geschehnisse an den internationalen Kapitalmärkten.

NACH DER BERICHTSSAISON: WIE GEHT ES WEITER MIT DEN „GLORREICHEN 7“?

Der US-Aktienmarkt hat kürzlich einen weiteren bemerkenswerten Meilenstein erreicht. Anfang Februar durchbrach der S&P 500 erstmals die Marke von 5.000 Punkten. „Es ist jedoch anzumerken, dass dieser Anstieg hauptsächlich von einer begrenzten Anzahl hochkapitalisierter Technologieunternehmen getrieben wird, was zu einer ungewöhnlich hohen Marktkonzentration führt“, sagt Frederik Carstensen, Chief Equity Strategist bei Bergos. „Trotz dieser Konzentration haben diese Branchenführer während der aktuellen Berichtssaison ihre Werthaltigkeit erneut bewiesen, selbst unter den höchsten Erwartungen, und dürften auch weiterhin eine dominante Position einnehmen. Angesichts der beträchtlichen Gewichtung dieser Tech-Giganten in den US-amerikanischen und globalen Aktienindizes ist diese Entwicklung von grosser Relevanz für sämtliche Aktienanleger“, so das Resümee des Aktienexperten.

Aktien grosser, kapitalstarker Unternehmen auf dem Vormarsch

Lediglich sieben Aktien – Apple, Amazon, Alphabet, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla – bilden nahezu 30 Prozent der Marktkapitalisierung des S&P 500. Diese Unternehmen haben mehr als die Hälfte des Anstiegs des S&P 500 seit Anfang 2023 mitgetragen. Die Kursentwicklung einiger dieser Aktien in diesem Zeitraum ist bemerkenswert: Die Aktien von Nvidia haben sich vervierfacht, die von Amazon haben sich verdoppelt, und die von Microsoft und Alphabet sind jeweils um 70 Prozent beziehungsweise 60 Prozent gestiegen.

„Diese Kursgewinne sind gerechtfertigt. Die aktuellen Quartalsberichte der Unternehmen zeigen drei Hauptfaktoren, die zu ihren Rekordhöhen geführt haben: Erstens hat das Gewinnwachstum, das im Jahr 2022 stagnierte, wieder Fahrt aufgenommen und dürfte weiterhin unterstützend wirken. Zweitens bleiben die Bewertungen trotz des jüngsten Anstiegs angemessen. Und drittens beschleunigt sich das Potenzial der künstlichen Intelligenz (KI), wobei die genannten Unternehmen sowohl Auslöser als auch Nutzniesser dieser Entwicklung sind“, so Carstensen.

Jedoch haben nicht alle Unternehmen, die als Teil der „Glorreichen 7“ gelten, gleichermassen gegläntzt. Tesla ist beispielsweise das schwächste Glied in der Kette und ist kürzlich aus der Liste der zehn grössten Unternehmen der Welt gefallen. Einige Marktteilnehmer stellen sogar die Frage, ob der Automobilhersteller wirklich zu den „Glorreichen 7“ gehört. Daher wird mittlerweile unter Umständen von den „Fabulous 5“ gesprochen, wobei Apple und Tesla aus den „Glorreichen 7“ ausgeschlossen werden.

Gewinnwachstum der Glorreichen 7 bleibt vielversprechend im Index-Vergleich

„Die Ertragsentwicklung der genannten sieben Unternehmen begann mit der Einführung von Kosteneinsparungsmassnahmen, die eingeleitet wurden, nachdem sich der pandemische Technologieschub von 2020 in einen Abschwung im Jahr 2022 und einen Teil des Jahres 2023 verwandelt hatte“, sagt der Bergos-Aktienexperte. Angesichts eines Rückgangs der Nachfrage in allen Geschäftsbereichen haben Unternehmen mit hoher Skalierbarkeit wie Microsoft, Amazon und Google ihre Ausgaben reduziert, um ihre Gewinnmargen zu schützen.

Bewertungen bleiben auch nach dem jüngsten Kursanstieg noch angemessen

Nach der bemerkenswerten Entwicklung der Aktien der „Glorreichen 7“ im Jahr 2023 zeigen sich bislang keine Anzeichen einer Abschwächung im laufenden Jahr. „Obwohl die Bewertungen gestiegen sind, lässt sich ein beträchtlicher Teil dieses Anstiegs auf die steigenden Gewinnerwartungen für das kommende Jahr zurückführen. Dennoch ist unbestreitbar, dass die Megacap-Aktien einen Prämienaufschlag gegenüber dem Rest des S&P 500 verzeichnen. Angesichts des robusten Gewinnwachstums ist es jedoch angebracht, die Bewertungen auf einer um das Gewinnwachstum bereinigten Basis zu analysieren. Dieser Ansatz, bekannt als Kurs-Gewinn-Wachstums-Verhältnis, deutet darauf hin, dass die Bewertungen der „Glorreichen 7“ weiterhin angemessen erscheinen“, sagt Frederik Carstensen.

Potenziale der künstlichen Intelligenz verstärken sich kontinuierlich

Die Einführung von KI führt zu umfangreichen Investitionen im Technologiesektor und zeigt bereits erste deutliche Ergebnisse. Bei Microsoft beispielsweise trugen KI-Innovationen zuletzt doppelt so viel zum Ausbau des Cloud-Geschäfts bei wie im vorherigen Quartal. Um das kontinuierliche Wachstum zu unterstützen, planen Microsoft, Meta, Alphabet und Amazon voraussichtlich weitere Investitionen in Rechenzentren. Diese Investitionen dürften zusätzliche Einnahmequellen für Unternehmen wie Nvidia und andere Chiphersteller schaffen. Darüber hinaus wird erwartet, dass die beschleunigte Einführung dieser Technologien weit über die Technologie- und technologiebasierten Sektoren hinaus Auswirkungen haben wird.

Obwohl viele der grossen Unternehmen und der breite Aktienmarkt weiterhin profitieren, deutet das derzeitige Umfeld auf die Notwendigkeit eines zunehmend selektiven Ansatzes hin. „Ein Drittel der Aktien im S&P 500 notieren seit Anfang 2023 immer noch im Minus, und es besteht das Potenzial, dass andere Themen wie Innovationen im Gesundheitswesen und die anhaltende Widerstandsfähigkeit der Verbraucher die Erholung in einigen Bereichen künftig unterstützen werden. Angesichts der Vielfalt der Ertragsaussichten, sowohl innerhalb als auch zwischen den Sektoren, kann eine sorgfältige Aktienauswahl dazu beitragen, aussichtsreiche Renditen zu erzielen. Das aktuelle Umfeld scheint daher für aktive Aktienmanager günstig zu sein, wie die jüngsten Entwicklungen bei den „Glorreichen 7“ verdeutlichen“, lautet das Resümee des Aktienexperten der Schweizer Privatbank.



Die Bergos AG, die sich jüngst von der Berenberg-Gruppe gelöst und mit neuen Partnern etabliert hat, ist eine unabhängige Schweizer Privatbank mit Hauptsitz in Zürich und einer Niederlassung in Genf. Hervorgegangen aus der 1590 gegründeten Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG ist sie seit über dreissig Jahren für internationale Privatkunden und Unternehmer auf dem Finanzplatz Schweiz aktiv. Die Schweizer Privatbank ist auf Vermögensverwaltung und Vermögensbetreuung spezialisiert. Für die über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht die Beratung in allen bekannten liquiden und nicht-liquiden Assetklassen, sowie in Alternative Investments wie Real Estate, Private Equity oder Kunst im Vordergrund. Unternehmerischen Kundinnen und Kunden eröffnet sie Zugang zu M&A und weiteren Corporate Finance-Dienstleistungen. Die Bergos AG bietet Privatkunden, Unternehmern und deren Familien eine ganzheitliche, mehrere Generationen übergreifende Betreuung, die neben Anlageempfehlungen auf Sicherheit, Neutralität, Internationalität und Weltoffenheit abzielt.

Diese Publikation dient ausschliesslich zu Informations- und Marketingzwecken. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder Finanzanalysen, noch einen Verkaufsprospekt, ein Angebot für Investmenttransaktionen, eine Vermögensverwaltung oder eine Anlageberatung dar und ersetzen keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung.

© Copyright Bergos AG.
Alle Rechte vorbehalten.

MEDIENKONTAKT

BERGOS AG
Kreuzstrasse 5
8008 Zürich, Schweiz

Sarah Thalmann
Hecc of Communications

communications@bergos.ch
www.bergos.ch

GLT Communications
Kommunikationsberatung & PR
Ltoquai 37
8008 Zürich, Schweiz

Jörg Röthlisberger
Gründer & CEO
Tel: +41 44 396 90 90
Mobil: +41 75 44 88 000
jr@glt-communications.ch